

Foto: Dirk Steinhoff

Liebe Leserinnen und Leser,

eine ungewöhnliche Tierhaltungs-Symbiose ist auf dem Titelbild zu sehen: Die aufmerksam dreinblickenden Alpakas bewachen in einem Projekt in Brandenburg die Legehennen eines Bio-Betriebs. Da überlegen es sich Beutegreifer lieber zweimal, ob sie es mit den wehrhaften Bodyguards zu tun bekommen wollen. Mehr Informationen zum Projekt gibt es auf Seite 7.

Ein wichtiger Hinweis in eigener Sache: Ab dem 25. April 2023 bis voraussichtlich zur 26. Kalenderwoche kann der BLE-Medienservice keine Printprodukte versenden. Bitte bestellen Sie rechtzeitig vorher bei Bedarf DVS-Broschüren oder unsere Zeitschrift LandInForm. Downloads sind weiterhin möglich.

Das bundesweite LEADER-Treffen steht bevor: In Baunatal bei Kassel bekommen neue und bereits erfahrene Regionalmanagements und andere Akteure aus ländlichen Räumen die Möglichkeit zum Austausch.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Inspiration beim Lesen! Und natürlich frohe Ostern! Möglicherweise mit Eiern von gut beschützten Legehennen!

Arno Blaskowski
Online-Redaktion

Inhalt

- * **Politik**
| Seite 2
- * **Förderung**
| Seite 3
- * **Medientipps**
| Seite 4
- * **Vernetzung**
| Seite 5
- * **Veranstaltungen**
| Seite 6
- * **Projekte**
| Seite 7
- * **Impressum**
| Seite 7

Zur Navigation können Sie auf die entsprechende Rubrik klicken.

Erneuerbare Energien

Gesetzesnovellierung folgt EU-Verordnung für einen beschleunigten Ausbau

Änderungen im [Raumordnungsgesetz](#) (ROG) und im Gesetz zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) sollen Planungs- und Genehmigungsverfahren für Infrastrukturmaßnahmen beschleunigen. Zu den beschlossenen Novellierungen gehören erleichterte Verfahren für Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Damit folgt der Bund einer [EU-Verordnung](#). Die Regelung erlaubt den Mitgliedstaaten, bei Genehmigungsverfahren für Anlagen und Stromnetze auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung und eine artenschutzrechtliche Prüfung zu verzichten.

Agrarflächenverkäufe: Thüringen ergreift Initiative

Landesregierung beschließt Gesetzentwurf

Die Thüringer Landesregierung stimmte einem [Entwurf des Thüringer Agrar- und Forstflächenstrukturgesetzes](#) (AFSG) zu, das für mehr Transparenz am Bodenmarkt sorgen und Instrumente zur Preismissbrauchskontrolle liefern soll. So wird etwa das Vorkaufsrecht der Thüringer Landgesellschaft mbH gegenüber agrarfremden Käufern erweitert: Es gilt, wenn zunächst kein kaufbereiter Landwirt bereitsteht. So sollen Agrarflächen für regionale Landwirtschaftsbetriebe gesichert werden.

Baden-Württemberg:

Düngeverordnung unwirksam

Kartierung nicht ordnungsgemäß verkündet

Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat eine Neuausweisung von nitrat- und phosphatbelasteten Gebieten für das Bundesland für [unwirksam](#) erklärt. Grund ist eine nicht ordnungsgemäße Verkündung der Kartierung. Trotzdem gelten nach wie vor Teile der bundesrechtlichen Vorgaben für die durch Düngung belasteten Gebiete, etwa sogenannte Aufgangklauseln in der Düngeverordnung des Bundes. Die Landesregierung [beabsichtigt](#), die Verordnung mit Karten zu den roten und gelben Gebieten im Laufe des Jahres neu zu verkünden.

Lehrkräfte aufs Land

Mecklenburg-Vorpommern lockt mit höherem Gehalt

Mit [Gehaltszuschlägen](#) will Mecklenburg-Vorpommern im nächsten Schuljahr Lehrkräfte für insgesamt 50 schwer zu besetzende Stellen im ländlichen Raum gewinnen. Gesucht wird Lehrpersonal in den sogenannten MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie und Physik. Auf die Einführung dieser Zuschläge haben sich Gewerkschaften und Landesregierung in ihrem 2021 beschlossenen Bildungspakt „[Gute Schule 2030](#)“ verständigt.

Natürlicher Klimaschutz

Bundesregierung verabschiedet Maßnahmenpaket

Das Bundeskabinett hat das vom Bundesumweltministerium vorgelegte [Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz](#) (ANK) verabschiedet. Das Programm enthält 69 Maßnahmen in zehn Handlungsfeldern. Für die Finanzierung stehen bis 2026 insgesamt vier Milliarden Euro zur Verfügung. Bis zum Sommer soll ein Kompetenzzentrum eingerichtet werden, in dem sich Interessierte, etwa Landbesitzende, über Fördermöglichkeiten informieren können. Eine erste Förderrichtlinie für Natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum soll in den nächsten Wochen erscheinen.

Nationale Wasserstrategie

Vorschläge zur Transformation der Wasserwirtschaft

Die Bundesregierung hat eine [Nationale Wasserstrategie](#) verabschiedet. Die Strategie ist auf den Zeitraum bis 2050 ausgelegt und soll Richtlinien für die Transformation der Wasserwirtschaft angesichts der Klimakrise festlegen. Ziele der 78 Maßnahmen-vorschläge sind: die natürlichen Wasserreserven Deutschlands zu sichern, gegen Wasserknappheit vorzusorgen, Nutzungskonflikte zu vermeiden, Sauerungsstau in der Wasserinfrastruktur anzugehen und den Zustand der Gewässer zu verbessern.

Flächenverbrauch nimmt zu

Statistisches Bundesamt veröffentlicht Zahlen

Das Statistische Bundesamt hat [Zahlen](#) veröffentlicht, die einen Anstieg der genutzten Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland im vergangenen Jahr von durchschnittlich 54 auf 55 Hektar pro Tag zeigen. Vor allem der Flächenverbrauch für Wohnbau, Industrie und Gewerbe sowie öffentliche Einrichtungen nahm stärker zu als in den Vorjahren: Von 33 Hektar 2019 stieg die Zahl 2020 auf 40. Die Verkehrsfläche wurde rund acht Hektar pro Tag im Mittelwert von 2018 bis 2021 größer. Bis 2030 soll der tägliche Anstieg im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung auf unter 30 Hektar sinken.

Nachhaltigkeitsvereinbarungen in der Landwirtschaft

EU-Konsultation läuft bis zum 24. April 2023

Die EU-Kommission bittet in einer [öffentlichen Konsultation](#) um Meinungen zum Entwurf für Leitlinien der Nachhaltigkeitsvereinbarungen in der Landwirtschaft. Die Bestimmungen stehen im Einklang mit EU-Wettbewerbsregeln. Ein Artikel im Leitlinienentwurf nimmt jedoch bestimmte wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen im Agrarsektor von diesem Verbot aus, sofern sie für das Erreichen von Nachhaltigkeitsstandards unerlässlich sind. Die Kommission will den Leitlinienentwurf auf der Grundlage der eingegangenen Rückmeldungen vor ihrer Verabschiedung im vierten Quartal 2023 aktualisieren.





Mehr Förderprogramme?

Eine Sammlung aktueller Förderprogramme mit Bezug zu ländlichen Regionen finden Sie auch auf [unserer Website](#).

CERES Award

Bewerbungsfrist verlängert: 23. April 2023

Mit dem [CERES Award](#) zeichnet der Deutsche Landwirtschaftsverlag (dlv) innovative und nachhaltige landwirtschaftliche Betriebskonzepte aus. Zu gewinnen gibt es 20.000 Euro für den Gesamtsieger und jeweils 1.000 Euro für die Gewinner in sieben Einzelkategorien: Rinderhaltung, Schweinehaltung, Geflügelhaltung, Ackerbau, Unternehmerin, Energielandwirt und Junglandwirt. Aus diesen Siegern ermittelt die Jury dann die Landwirtin oder den Landwirt des Jahres. Neben Betriebsergebnissen werden Management-Talent, ökologische Aspekte und Ideenreichtum bewertet.

Kommunaler Klimaschutz

Bis zum 30. April 2023 beantragen

Die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundeswirtschaftsministeriums unterstützt durch verschiedene Förderprogramme bundesweit Klimaschutzprojekte. Für die Programme „[Klimaschutz durch Radverkehr](#)“ und „[Investive kommunale Klimaschutz-Modellprojekte](#)“ können Kommunen bis 2024 zweimal jährlich Anträge einreichen. Die Fristen in diesem Jahr sind der 30. April und der 31. Oktober 2023.

Thüringen: Startkapital für junge Landwirte

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2023

Thüringen fördert junge Neulinge und Nachfolgende landwirtschaftlicher Betriebe mit bis zu 70.000 Euro Startkapital. Die Starthilfe können Junglandwirte im Alter bis 40 Jahre beantragen. Das neue Förderprogramm wird aus Mitteln des Freistaats Thüringen und der EU finanziert. [Anträge](#) nimmt das Thüringer Landesverwaltungsamt entgegen.

Kommunale Bildungsprojekte

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2023

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt Landkreise und kreisfreie Städte mit dem Förderprogramm [Bildungskommunen](#) bei der Entwicklung von Bildungsprojekten rund um Kultur, Demokratie und nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) umfasst bis zu 40 Prozent für stärker entwickelte Regionen und bis zu 60 Prozent für Übergangsregionen wie die Region Trier. Die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz Saarland begleitet die Kommunen bei den Projekten.

Biodiversität in Bayern und Baden-Württemberg

Bewerbungsfrist Baden-Württemberg: 30. Juni 2023

Der „[Blühpakt Bayern](#)“ koordiniert verschiedene Förderprogramme für Biodiversitätsprojekte im Freistaat, für die sich Landwirte, Waldbesitzende, Verbände und Kommunen bewerben können. Auch Baden-Württemberg fördert mit einem [Wettbewerb](#) solche Vorhaben. Dort können Gemeinden, Unternehmen, Schulen, Verbände und Vereine mit langfristig angelegten Vorhaben zur biologischen Vielfalt in den Wettbewerb treten. In fünf Kategorien winken jeweils zwei Gewinnern 2.500 Euro Preisgeld.

Rheinland-Pfalz: Erster EIP-Förderaufruf

Bewerbungsfrist: 28. Juli 2023

Die Regionale Verwaltungsbehörde Rheinland-Pfalz fördert im Rahmen von EIP-Agri die [Gründung von Operationellen Gruppen \(OGs\)](#). Die Gründung dieser Gruppen, die sich aus verschiedenen Akteuren des Agrarsektors zusammensetzen, ist Voraussetzung für eine Projektförderung durch EIP-Agri. Interessierte können ab sofort Projektvorschläge einreichen.



Klimaschutz in der Landwirtschaft Förderungen in fünf Themenbereichen

Mit dem Programm „[Klimaschutz in der Landwirtschaft](#)“ fördert das Bundeslandwirtschaftsministerium Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die Treibhausgasemissionen von landwirtschaftlichen Betrieben senken. Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen können sich Projekte in fünf Themenbereichen fördern lassen:

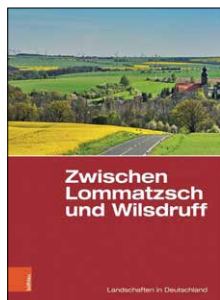
- Alternative Antriebstechniken ohne fossile Kraftstoffe sowie auf Basis erneuerbarer Energien
- Praxisreife Anwendungen und Software zur Optimierung einzelbetrieblicher Klimabilanzierungen
- Pflanzenproduktion und -verarbeitung
- Tierproduktion
- Sozio-ökonomische Untersuchungen zu Klimaschutzmaßnahmen und sonstigen Aspekten des Klimaschutzes in der Landwirtschaft

Rheinland-Pfalz: Förderung für Junglandwirte und Winzer

Prämie für Betriebsübernahme

Bis zu 40.000 Euro [Hofübernahmepremie](#) können Nachfolgende auf rheinland-pfälzischen Landwirtschafts- und Weinbaubetrieben beantragen, die nicht älter als 40 Jahre sind. Der Antrag muss innerhalb von 24 Monaten nach der erstmaligen Niederlassung beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel eingehen.





Zwischen Lommatzsch und Wilsdruff

Eine landeskundliche Bestandsaufnahme

Das landeskundliche Kompendium „Zwischen Lommatzsch und Wilsdruff“ zeigt mit zahlreichen Karten und Abbildungen sowie Texten von Autoren verschiedener Fachrichtungen Zusammenhänge zwischen Natur- und Kulturraum der sächsischen

Landschaft. Im Fokus steht das Gebiet zwischen der Lommatzscher Pflege und der Wilsdruffer Hochfläche in der Sächsischen Schweiz. Das Buch aus der Reihe „Landschaften in Deutschland“ bietet über QR-Codes Zugang zu eigens erstellten Websites mit erweiterten Informationen sowie Exkursionstipps.

Geschichten aus der LEADER-Praxis

EU CAP Network startet neuen Newsletter

In einem neuen Newsletter informiert das EU CAP Network vier Mal im Jahr über LEADER-Aktivitäten aus ganz Europa. Die Redaktion des Newsletters fordert die Leserschaft in der [ersten Ausgabe](#) auf, sich mit Ansichten, Fragen und LEADER-Geschichten zu beteiligen. Interessierte können den Newsletter auf der [Website](#) des Netzwerks abonnieren.

Bauen im Ortskern

Beispiele aus der hessischen Dorfentwicklung

In einer [Broschüre](#) stellt das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz 17 Projekte vor, die Initiatoren mit Unterstützung des hessischen [Dorfentwicklungsprogramms](#) umsetzen konnten. Die Publikation zeigt Beispiele, wie das Bauen im Ortskern aussehen kann und lässt die Akteure selbst zu Wort kommen.

Nachhaltiger Tourismus in Deutschland

Projektergebnisse veröffentlicht

Zwei Jahre lang untersuchte der Verein Ökologischer Tourismus in Europa e. V. in Kooperation mit dem Verband NaturFreunde Deutschlands e. V. Möglichkeiten der Förderung einer nachhaltigen Tourismusentwicklung in Deutschland. Auf der [Projektseite](#) können die Ergebnisse jetzt heruntergeladen werden.

Das Potenzial von LEADER

Veröffentlichung des EU-GAP-Netzwerks

Eine neue [Policy-Insight-Veröffentlichung](#) des EU CAP Networks beschreibt die Möglichkeiten der Lokalen Aktionsgruppen, den Bottom-up-Ansatz des Programms zu nutzen, um durch die Finanzierungsinstrumente der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU die Position von landwirtschaftlichen Betrieben in Wertschöpfungsketten zu verbessern. Die Publikation führt Beispiele guter Praktiken auf, wie LEADER seit den 1990er-Jahren ländliche Räume geprägt hat – von der Agrar- und Ernährungswirtschaft bis hin zu Smart Villages.

Frauen in der Landwirtschaft

Soziologischer Forschungsbericht

Forschende des Thünen-Instituts und der Georg-August-Universität Göttingen haben in einem vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderten Projekt die Lebenssituation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben in ländlichen Regionen Deutschlands untersucht. Die Ergebnisse der sozio-ökonomischen Studie haben sie jetzt in einem [Forschungsbericht](#) zusammengefasst. Die Publikation beschreibt die Einflüsse der laufenden Transformation in Landwirtschaft und Gesellschaft und gibt Handlungsempfehlungen. Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) bietet am 20. April 2023 ein [Web-Seminar](#) mit Bezug zur Studie an.

Wer die ländlichen Räume bewegt!

Neuer Podcast des Deutschen LandFrauenverbands

Im Rahmen seiner Kampagne #zukunft_Land hat der Deutsche LandFrauenverband (dlv) eine [Podcastreihe](#) gestartet. Die erste Folge erörtert Gründe politischer Unterrepräsentanz von Frauen und schlägt Lösungsansätze vor, um den Frauenanteil vor allem in der Kommunalpolitik zu erhöhen. Am 1. April 2023 startete der dlv unter dem Motto „zukunft_Land – Das Wir im Blick“ seine [Aktionstage](#). Bis zum 20. Oktober 2023 zeigen dabei Mitgliedsvereine auf Orts-, Kreis- und Landesebene durch Aktionen, wie ihr Engagement im Netzwerk der LandFrauen aussieht.

Ehrenamtliches Engagement für Menschen mit Migrationshintergrund

Studie veröffentlicht

Im Rahmen des vom Bundeslandwirtschaftsministerium geförderten Projekts EMILIE („Ehrenamtliches Engagement von und für Migrantinnen und Migranten in ländlichen Räumen“) ist ein [Bericht](#) erschienen, der den Forschungsstand zum Engagement in vier Landkreisen in Bayern, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein vorstellt. Grundlage sind Ergebnisse einer Befragung von Ehrenamtlichen vor Ort.

Trend zum Leben auf dem Land?

Thünen-Institut checkt die Fakten

Im Projekt „Vom Kommen, Gehen und Bleiben“ (KoBaLd) untersuchte das Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen (ILS) gemeinsam mit dem Thünen-Institut Wanderungsgeschehen aus der Perspektive ländlicher Räume. Grundlage der Analyse waren statistische Daten und die Auswertung persönlicher Gespräche mit Wohnortswechselnden. Die Multimedia-Reportage „[Stadtfrust? Landlust?](#)“ nutzt die Ergebnisse des Projekts und veranschaulicht mit Videos sowie interaktiven Karten und Grafiken, wie sich Wanderungsbewegungen und Motive in den vergangenen zwei Jahrzehnten verändert haben.

ACHTUNG: Kein Versand von Printprodukten ab dem 25. April 2023

BLE-Medienservice überarbeitet seine Website

Ab dem 25. April 2023 bis voraussichtlich in die 26. Kalenderwoche 2023 können über den [BLE-Medienservice](#) keine Publikationen bestellt werden. Bitte berücksichtigen Sie den Termin bei Bestellungen von DVS-Broschüren oder der Zeitschrift [LandInForm](#). Downloads sind weiterhin möglich.

Wissenscluster für erneuerbare Energien und digitale Dienstleistungen

Smarte-Dörfer-Projekt sucht Teilnehmende

Im EU-Projekt Smart Rural 27 lernen sogenannte [Smarte Dörfer](#) voneinander, indem sie Erfahrungen aus Projekten zur intelligenten Vernetzung von Infrastruktur sammeln und teilen. Jetzt sucht die Generaldirektion Landwirtschaft der EU-Kommission Gemeinden, die sich an Wissensclustern zu erneuerbaren Energien und digitalen Dienstleistungen beteiligen. Das erste Wissenscluster zum Thema Erneuerbare startete im März 2023 mit den Gemeinden Stanz in Österreich und Häradsbäck in Schweden als Leuchtturmdörfer. Im Cluster zum Thema digitale Dienstleistungen sind Ovenhausen im Landkreis Höxter und Lormes in Frankreich Vorreiter. Weitere Informationen zu den Wissensclustern und zur Teilnahme bietet die [Projektseite](#). Bewerbungsfrist ist der 16. April 2023.

Baden-Württemberg: Biodiversität im Obstbau

Modellanlagen sollen Erkenntnisse liefern

Auf sechs Modellanlagen untersucht die Bodensee-Stiftung mit Projektpartnern in Baden-Württemberg, welche Maßnahmen biologische Vielfalt auf Tafelobstflächen fördern. Jetzt bieten die Partner Interessierten die Möglichkeit, die Modellanlagen zu besuchen und mit den Flächenbewirtschaftenden ins Gespräch zu kommen. Die Adressen der Modellanlagen sowie Schulungs- und Informationsunterlagen rund um die Biodiversität im Obstbau sind auf der [Projektwebsite](#) zu finden.

Servicestelle für Bildung im Alter

Internetportal liefert Informationen und Material

Die Servicestelle „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“ heißt seit Januar 2023 Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“. Bis 2025 widmet sich das Projekt der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) einer Vielfalt von Bildungsthemen im Alter. Material und Informationen liefert das Internetportal [wissensdurstig.de](#).

DVS-Exkursion: Kultur schafft Begegnung

25. bis 26. April 2023 – jetzt noch anmelden!

Wie kann LEADER dazu beitragen, Kulturprojekte zu unterstützen, die Brücken zwischen zwei europäischen Ländern bauen und Begegnungen ermöglichen? Beispiele dafür zeigt eine [DVS-Exkursion](#) an die deutsch-tschechische Grenze in Bayern. Die Reise führt in die bayerischen Landkreise Cham und Schwandorf, in denen verschiedene Kulturprojekte zeigen, wie Zusammenarbeit funktionieren und zu einem regionalen Gemeinschaftsgefühl beitragen kann. Die Veranstaltung findet im Rahmen der [TRAFO-Ideenreisen](#) statt, einer Reihe von Exkursionen zu Kulturprojekten in ländlichen Räumen.

Förderungen der GAP-Strategie grafisch dargestellt

Interaktive Dashboards bieten Überblick

Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat auf Basis des Nationalen Strategieplans der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU [Dashboards](#) entwickelt, um Daten zu den geplanten Fördermitteln und -flächen für die Förderperiode 2023 bis 2027 zu visualisieren. Die interaktiven Dashboards ermöglichen, einzelne Parameter anzupassen, um so Grafiken mit verschiedenen Daten-Schwerpunkten anzuzeigen. So ist es beispielsweise möglich, Mittel aus Direktzahlungen, Sektorprogrammen oder aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) auf Bundesebene und für einzelne Bundesländer darzustellen.

Waldatlas

Website mit aktuellen interaktiven Karten

Das Thünen-Institut für Waldökosysteme zeigt in seinem neuen [Waldatlas](#) Karten, die auf aktuellen Satellitendaten und terrestrischen Daten der Bundeswaldinventur 2012 basieren. Die Karten liefern detaillierte Informationen zu verschiedenen Themen der Waldforschung.

Wir veröffentlichen Ihre Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Stellenangebote rund um den ländlichen Raum kostenfrei auf unserer Website. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot mit Link und Organisationslogo an:

➔ dvs_online@ble.de

BZL-Bildungsforum berufliche Bildung

10. bis 11. Mai 2023 / Bad Sassendorf

Fokus: Akteure aus der beruflichen Bildung können sich über „Digitale Module in Berufs- und Fachschulen für Landwirtschaft“ informieren und zudem die Rinder- und Schweineställe im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse besichtigen.

Veranstalter: BZL [➔ Mehr](#)

Bundesweites LEADER-Treffen

22. bis 24. Mai 2023 / Baunatal (bei Kassel)

Fokus: Das jährliche Treffen der LEADER-Regionen aus Deutschland bietet vielfältige Inputs, Diskussionen und Exkursionen.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Marktungleichgewicht in der Lebensmittelkette verringern

23. Mai 2023 / online

Fokus: Mit der sogenannten UTP-Richtlinie bekämpft die EU unlautere Handelspraktiken in der Agrar- und Lebensmittellieferkette. In Deutschland ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) für die Durchsetzung verantwortlich und informiert in diesem Seminar über das nationale „Agrarorganisationen- und Lieferketten-Gesetz“ (AgrarOLkG).

Veranstalter: BZL [➔ Mehr](#)

Agrarforschung zum Klimawandel: Ernährungswende

25. Mai 2023 / online

Fokus: Im Rahmen der Webinar-Reihe „Agrarforschung zum Klimawandel“ steht bei dieser Veranstaltung die These im Mittelpunkt, dass eine Transformation der Landwirtschaft nur gelingen kann, wenn parallel eine Transformation des gesamten Ernährungssystems zu mehr Nachhaltigkeit erfolgt.

Veranstalter: DAFA [➔ Mehr](#)

Abschlusskonferenz Land.Digital

6. Juni 2023 / Prädikow

Fokus: Die Abschlusskonferenz bietet Möglichkeiten, die Modellvorhaben des Projekts „Land.Digital“ für digitale Lösungen im ländlichen Raum kennenzulernen und sich mit den Beteiligten auszutauschen.

Veranstalter: BULE+ [➔ Mehr](#)

11. Bundestreffen der Regionalbewegung

22. bis 24. Juni 2023 / Farchant

Fokus: Im Fokus der Veranstaltung in der Zugspitz-Region stehen Potenziale und Herausforderungen einer Regionalisierung der Ernährungswirtschaft.

Veranstalter: Regionalbewegung [➔ Mehr](#)

Forum Agroforstsysteme

27. bis 28. September 2023 / Freiburg

Fokus: Die Tagung bietet Möglichkeiten zum Austausch von Wissenschaft und Praxis zur Agroforstwirtschaft. Das diesjährige Motto lautet: Landwirtschaft zukunftsfähig gestalten.

Veranstalter: DeFAF [➔ Mehr](#)

Siebenter bundesweiter Workshop für Operationelle Gruppen

17. bis 18. Oktober 2023 / Kassel

Fokus: Beim DVS-Workshop haben Operationelle Gruppen (OGs) und weitere Projekttragende die Möglichkeit, ihre Arbeit zu präsentieren. Im Fokus stehen außerdem Angebote für OGs auf EU- und Bundesebene.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Mehr

Veranstaltungen?

Weitere Termine rund um den ländlichen Raum finden Sie auf unserer Website im [➔ Terminkalender](#)

Pelzige Bodyguards

Alpakas als Wachschutz für Bio-Legehennen

Im brandenburgischen Trebnitz bei Müncheberg lässt Familie Steinhoff auf ihrem Biohof eine ungewöhnliche Tierhaltungs-Symbiose zu. Zwei moderne Legehennen-Stallanlagen mit jeweils vier separaten Ställen, Wintergärten und Pappelbepflanzung sowie weitläufigen Wiesen bieten den Hühnern viel Bewegungsfreiheit. Für den Schutz der Tiere unter freiem Himmel sorgen drei eigens angeschaffte Alpakas (S. Titelbild): Allein durch ihre Präsenz halten die Paarhufer rund um die Ställe Beutegreifer fern und sorgen dafür, dass sich die Hennen sicher fühlen können. Mithilfe von ELER-Mitteln errichtete der Betrieb kürzlich die zweite Stallanlage.

Bioökonomie lernen

Material für landwirtschaftliche Fachschulen

In Lehrplänen landwirtschaftlicher Fachschulen ist nachhaltige Bioökonomie, die sich auf die Verwendung biologischer Roh- und Reststoffe fokussiert, nur in Ansätzen vorhanden. Die Universität Hohenheim (UHOH) und die Bodensee-Stiftung entwickelten in einem Projekt umfangreiche Schulungsunterlagen, um angehenden Landwirten in der Ausbildung Fachwissen und Handlungskompetenzen zu vermitteln. Drei Pilotschulen haben die Materialien in die Unterrichtspraxis eingeführt, um sie dann überarbeitet allen Fachschulen in Baden-Württemberg zur Verfügung zu stellen. Durch Zusammenarbeit mit dem Programm „Social Entrepreneurship Education“, das sich an UN-Nachhaltigkeitszielen orientiert, soll auch der sozial-ökonomische Aspekt bei der Ausbildung eine Rolle spielen.

Barfuß in Rohrbach

Parcours schult Sinne und Balance

Am Ortsrand von Rohrbach im oberbayerischen Landkreis Pfaffenhofen ist mit Engagement der Bürger ein 500 Meter langer Barfuß-Erlebnispfad entstanden. An zehn Stationen können Wanderer mit ihren Füßen unterschiedliche Sinneserfahrungen machen: von harten Steinen bis zu weichem Moos. Ein langer Baumstamm zum Balancieren schult den Gleichgewichtssinn. Gemeinsam mit einem Sportmediziner entwickelte das Projektteam Infotafeln, die Wissenswertes rund ums Laufen ohne Schuhe vermitteln. Für Pausen stehen Bänke mitten im Grünen bereit. Der Rohrbacher Parcours bereichert so das Wanderkonzept des Landkreises.

Innovative Hochschule

Projekt bringt Forschung und Praxis zusammen

Im Projekt „HiRegion – Hochschule in der Region“ setzte die Hochschule Neubrandenburg auf einen wechselseitigen Lernprozess zusammen mit der Gesellschaft: Reallabore, Lernnetzwerke und Dialogreihen ermöglichten einen Erfahrungsaustausch zwischen Forschung und Praxis. Handlungsfelder waren Daseinsvorsorge, regionale Wertschöpfung, Landschaft und Siedlung sowie Bildung und Sozialkapital. So stattete zum Beispiel das Reallabor „Leben im Alter“ in einer Testphase rund 20 ältere Menschen mit einem Tablet und seniorengerechter Software aus. Ergänzend veranstalteten Teammitarbeitende regelmäßig Schulungen. Eine Erkenntnis war, dass der Stellenwert der Digitalisierung auch bei Pflegepersonal ansteigen muss. Im Lernnetzwerk Ernährung konnten Unternehmen und Hochschule voneinander lernen. Und im „Dialog Hochschule – Gesellschaft: Migration“ stand der Auf- und Ausbau einer psychosozialen Beratung für Geflüchtete in Neubrandenburg im Mittelpunkt.

Mit dem Rollstuhl ins Kletterzentrum

Inklusionsklettern in Deggendorf

Beim Klettern bleibt der Rollstuhl auf dem Boden zurück: Die Sektion Deggendorf des Deutschen Alpenvereins (DAV) in Bayern ermöglicht Menschen mit physischem oder psychischem Handicap in ihrem Kletterzentrum, den Sport beim Inklusionsklettern kennenzulernen. Zwei Handicap-Trainerinnen betreuen die Kletterbegeisterten, die so die Faszination der Sportart erleben und die Welt einmal aus einer neuen Perspektive sehen können. Der Verein lädt ein, selbst aktiv zu werden – als Mensch mit Handicap oder helfend als ehrenamtliche Unterstützung.

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-2945 • Fax: 0301810 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de • www.landaktuell.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.

Bildnachweise: Titelbild: © Dirk Steinhoff

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, neuigkeiten/ibild, im Rampenlicht/n-loader, Oh Bauer.../daumenkino.

© istockphoto.com: Pavliha, Djapeman, MickeyCZ.